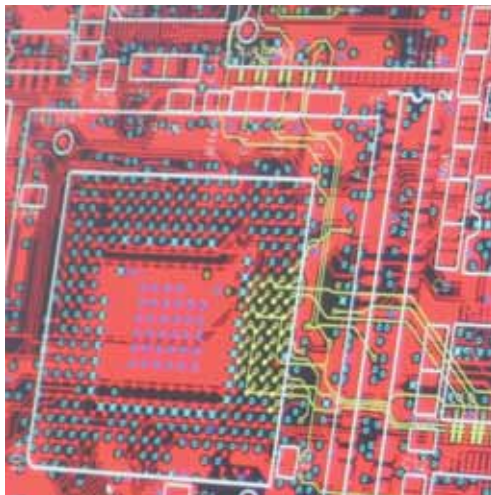


Quartalsfinanzbericht 2/2008



Umsatz steigt
im ersten Halbjahr um 18%
Ergebnis erhöht sich um 19%

**Umsatz steigt im ersten Halbjahr um 18 %,
Ergebnis erhöht sich um 19 %**

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter
Partner und Freunde der Softing AG,



Softing ist konstant mit weiteren Steigerungen im Jahr 2008 unterwegs. Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches zweites Quartal und ein herausragendes erstes Halbjahr zurück. In den vergangenen sechs Monaten haben wir erneut bei allen wesentlichen Kennzahlen unseres Geschäftes kräftig zugelegt.

Im ersten Halbjahr 2008 stieg der Auftragseingang um fast 14 % auf 16,4

Mio. EUR. Im Umsatz zeigt sich noch einmal ein verbessertes Bild: So kletterten die Umsatzerlöse weltweit im zweiten Quartal um 24 % und damit in den ersten sechs Monaten um insgesamt 18 % auf 16,0 Mio. EUR. Ebenso hervorzuheben ist das Betriebsergebnis: Wir steigerten es im ersten Halbjahr um knapp 19 % auf 1,4 Mio. EUR.

Um Ihnen den Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu vereinfachen und die positive Entwicklung auf einen Blick zu verdeutlichen, haben wir in der Tabelle die wichtigsten Kennzahlen zusammengefasst:

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartals- bericht II/2008	Quartals- bericht II/2007	6-Monats- bericht 2008	6-Monats- bericht 2007
Auftragseingang	7,6	7,4	16,4	14,4
Umsatz	8,9	7,2	16,0	13,6
Ergebnis (EBIT)	0,8	0,7	1,4	1,2
Jahresüberschuss	0,5	0,4	1,0	0,7

Besonders erfreulich war die Entwicklung im Bereich Industrial Automation: Wir können im ersten Halbjahr sowohl einen um über 23 % gestiegenen Umsatz als auch eine EBIT-Marge von 16% vorweisen. Durch die Neuentwicklungen der letzten Jahre stützt sich das Wachstum auf ein sehr gut differenziertes Produktspektrum ab.

Der Geschäftsbereich Automotive Electronics wartet beim Umsatz mit einer Wachstumsrate von knapp 13 % auf. Das Ergebnis liegt stichtagsbedingt unter Vorjahresniveau, verursacht durch bereits geleistete Aufwendungen für Lizenzumsätze, die erst im zweiten Halbjahr ergebniswirksam werden. Im Gesamtjahr erwarten wir jedoch auch in diesem Geschäftsbereich eine sehr ansprechende Rendite.

Die Zahlen belegen augenfällig, mit welcher Konstanz das Unternehmen Umsatz und Ertrag zu steigern vermag, obwohl nach wie vor intensiv in die Entwicklung zukünftiger Produkte und Kunden investiert wird. Damit wird deutlich, welches Potenzial im Unternehmen und damit in der Aktie stecken. Die Softing-Aktie ist zweifellos eine Anlage mit viel Substanz und somit bei der derzeitigen Bewertung auch mit einer sehr hohen Bewertungsreserve. Wir erwarten, dass sich dies schon am Anfang einer nachhaltigen Normalisierung an den Kapitalmärkten realisieren wird.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Juli beschlossen, bis zu 280.000 Stück Aktien der Softing AG über die Börse zu kaufen. Der Rückkauf sichert den Aufbau einer für weitere Zukäufe benötigten Akquisewährung zu Kursen, die aus Sicht der Gesellschaft weit unter dem Fair-Value liegen.

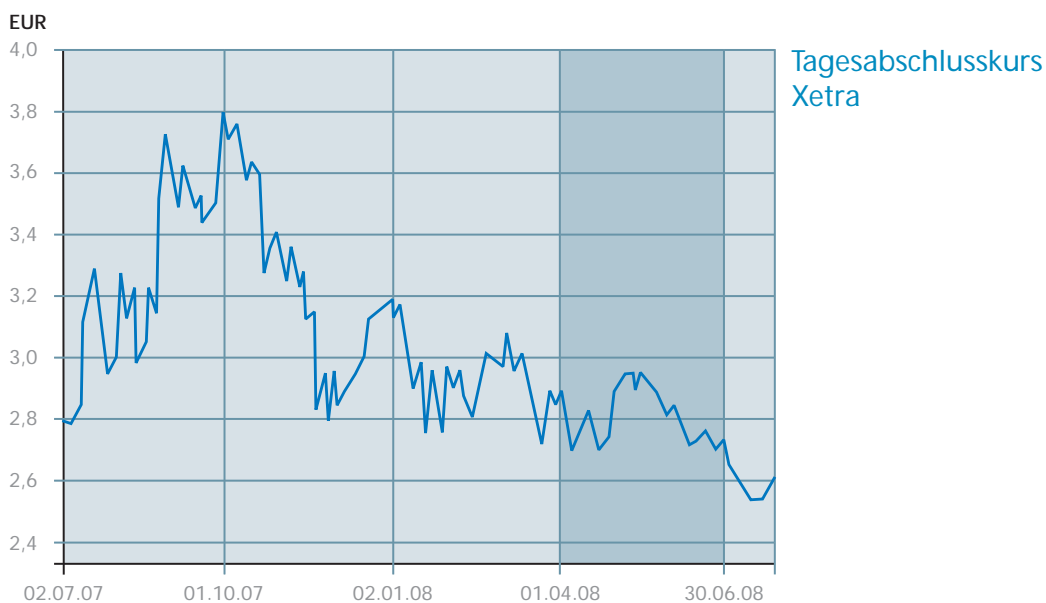
Am 9. Mai fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Alle Beschlüsse wurden mit überwältigender Mehrheit angenommen. Das Management des Unternehmens und sein Kurs für Softing wurden klar bestätigt und die Weichen in eine ertragreiche und zukunftsfähige Entwicklung von Softing gestellt. Mehr dazu finden Sie auf der Investor Relations-Seite unserer Softing-Homepage unter „Hauptversammlung“.

Wir wünschen uns, dass Sie, liebe Freunde der Softing AG, dem Unternehmen verbunden bleiben und die Entwicklung unseres Unternehmens weiterhin begleiten.

Herzlich Ihr

Dr. Wolfgang Trier

Aktienkurs – Wertpapierbesitz – Finanzkalender



Wertpapierbesitz zum 30.06.2008

Organe	Aktien		Optionen	
	Stand 30.06.2008	Stand 31.03.2008	Stand 30.06.2008	Stand 31.03.2008
Vorstand				
Herr Dr. Trier	452.753	169.200	–	–
Herr Dr. Siedentop	–	–	–	–
Aufsichtsrat				
Herr Dr. Schiessl	–	–	–	–
Herr Butscher	–	–	–	–
Herr Kratzer	8.000	8.000	–	–

Finanzkalender

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	12.11.2008
Quartalsbericht 3/2008	14.11.2008
Geschäftsbericht 2008	31.03.2009
Quartalsbericht 1/2009	14.05.2009
Quartalsbericht 2/2009	14.08.2009
Quartalsbericht 3/2009	13.11.2009

Kontakt: Softing AG

Investor Relations
 Tel: +49 (89) 4 56 56-0
 Fax: +49 (89) 4 56 56-492
 InvestorRelations@softing.com
 www.softing.com

Konzernlagebericht für den Quartalsfinanzbericht 2/2008

Wirtschaftliches Umfeld

Der starke Euro, die steigenden Energiepreise und die andauernde Finanzkrise in den USA bringen die bisher robuste Konjunktur in Deutschland in Bedrängnis. Nach Einschätzung von Bundesfinanzministerium und Bundesbank ist mit einer deutlichen Abkühlung der Konjunktur zu rechnen. Auch das ifo-Institut geht nach der jüngsten Veröffentlichung des Geschäftsklimaindexes von einem Ende des Aufschwungs aus. Die Prognosen für 2009 gehen nur noch von einem gedämpften Wachstum aus. Dennoch: Vor allem aufgrund der guten Auftragslage rechnet Softing für das laufende Jahr wie für die folgenden Jahre sowohl im Geschäftsbereich Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation weiterhin mit steigenden Umsätzen und Erträgen.

Ertragslage

Im Bereich Automotive Electronics stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2008 um fast 13% auf 7,4 Mio. EUR (Vj. 6,6 Mio. EUR), im Bereich Industrial Automation sogar um gut 24% auf 8,6 Mio. EUR (Vj. 7,0 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns stiegen damit insgesamt um knapp 18% auf 16,0 Mio. EUR (Vj. 13,6 Mio. EUR). Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 1,4 Mio. EUR (Vj. 1,2 Mio. EUR). Zum 30.Juni 2008 betrug der Auftragsbestand im Konzern 5,8 Mio. EUR (31.März 2008: 6,3 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns kletterte in den ersten sechs Monaten 2008 auf 14,7 Mio. EUR (31.Dezember 2007: 13,9 Mio. EUR). Der Rückgang der liquiden Mittel auf 3,6 Mio. EUR (Stand 30.Juni 2008) ist vor allem durch den Erwerb unseres neuen Tochterunternehmens INAT GmbH in Nürnberg verursacht. Auch der saisonbedingte Abbau von Verbindlichkeiten sowie die Aufstockung der Vorräte zur Abarbeitung großer Aufträge haben Anteil daran.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten sechs Monaten 2008 1,1 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 30.Juni 2008 waren im Softing-Konzern 237 Mitarbeiter (Vj. 210) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30.Juni 2008 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2008 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31.Dezember 2007 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2007 Seite 15ff.

Ausblick

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs von Softing rechnen wir für das Jahr 2008 mit einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von über 2,6 Mio. EUR bei einem Umsatz von deutlich mehr als 30 Mio. EUR.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30.Juni 2008 nicht ereignet.

Konzernbilanz

nach IFRS zum 30. Juni 2008, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 30.06.2008 EUR	Abschluss 31.12.2007 EUR
Liquide Mittel	3.028.052	4.295.291
Wertpapiere des Umlaufvermögens	574.713	631.625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.176.424	5.546.907
Vorräte	2.809.497	1.889.424
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.273.631	1.202.759
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	13.862.317	13.566.006
Sachanlagevermögen	773.385	583.050
Immaterielle Vermögenswerte	3.712.073	3.356.186
Geschäfts- oder Firmenwert	2.875.138	2.351.125
Ausleihungen	389	0
Latente Steuern	1.558.900	1.811.276
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.919.885	8.101.637
Aktiva, gesamt	22.782.202	21.667.643
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.352	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.898.092	973.999
Erhaltene Anzahlungen	586.137	0
Rückstellungen	132.723	115.043
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	139.259	99.822
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.841.970	4.434.574
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.659.533	5.623.438
Verbindlichkeiten aus langfristigen Fertigungsaufträgen	285.173	274.962
Latente Steuern	1.260.234	1.097.884
Pensionsrückstellungen	866.538	813.835
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.411.945	2.186.681
Gezeichnetes Kapital	5.637.198	5.637.198
Kapitalrücklage	1.683.619	1.683.820
Eigene Anteile	- 630.224	- 314.370
Minderheitenanteile	224.865	0
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	7.795.266	6.850.876
Eigenkapital, gesamt	14.710.724	13.857.524
Passiva, gesamt	22.782.202	21.667.643

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 30. Juni 2008, ungeprüft

	Quartalsbericht II/ 2008 01.04.2008 – 30.06.2008 EUR	Quartalsbericht II/2007 01.04.2007 – 30.06.2007 EUR	6-Monatsbericht 2008 01.01.2008 – 30.06.2008 EUR	6-Monatsbericht 2007 01.01.2007 – 30.06.2007 EUR
Umsatzerlöse	8.891.856	7.185.397	16.000.463	13.569.833
Sonstige betriebliche Erträge	109.604	67.528	201.697	136.744
Andere aktivierte Eigenleistungen	487.010	478.717	930.147	1.130.814
Materialaufwand /				
Aufwand für bezogene Leistungen	– 2.577.357	– 1.807.944	– 4.497.359	– 3.354.441
Personalaufwand	– 4.180.538	– 3.572.018	– 7.695.284	– 7.022.592
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	– 599.431	– 806.022	– 1.162.368	– 1.495.422
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.325.706	– 837.016	– 2.340.637	– 1.755.333
Betriebsergebnis	805.438	708.642	1.436.659	1.209.603
Zinserträge / -aufwendungen	– 5.474	– 9.178	– 1.063	– 34.247
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	799.964	699.464	1.435.596	1.175.356
Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 232.019	– 312.832	– 424.280	– 456.235
Sonstige Steuern	–	13.379	–	–
Ergebnis vor Minderheitenanteil	567.945	400.011	1.011.316	719.121
Minderheitenanteil	– 19.311	0	– 19.311	0
Jahresüberschuss	548.634	400.011	992.005	719.121
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,10	0,07	0,18	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,10	0,07	0,18	0,13
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.448.961	5.637.198	5.465.857	5.637.198
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.448.961	5.637.198	5.465.857	5.637.198

Konzernkapitalflussrechnung

nach IFRS zum 30. Juni 2008, ungeprüft

	6-Monatsbericht 2008 01.01.2008 – 30.06.2008 TEUR	6-Monatsbericht 2007 01.01.2007 – 30.06.2007 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	1.011	719
Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	0	10
+ Abschreibungen	1.162	1.495
+ Zunahme der Rückstellungen	184	240
– Veränderung des Nettoumlaufvermögens	– 1.373	– 509
= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	984	1.955
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	– 485	0
– Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	– 1.102	– 1.267
– Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	– 369	– 244
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	– 1.956	– 1.511
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
– Aktienrückkauf von eigenen Anteilen	– 364	0
+ Einzahlung aus durchgeführter Kapitalerhöhung	0	38
+ Auszahlung für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	12	0
= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	– 352	38
+/- Zunahme/Abnahme der liquiden Mittel	– 1.324	482
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.927	2.740
= Liquide Mittel am Ende der Periode	3.603	3.222

Eigenkapitalentwicklung

01.01.08 – 30.06.08

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2007	5.637	1.684	- 149	7.000	- 314	-	13.858
Kapitalerhöhung							-
Aktienrückkauf von eigenen Anteilen					- 316		- 316
Bewertung Finanzinstrumente			- 48				- 48
Währungsumrechnung							-
Minderheitenanteile						225	225
Jahresüberschuss 2008				992			992
Stand am 30. Juni 2008	5.637	1.684	- 197	7.992	- 630	225	14.711

01.01.06 – 30.06.07

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2006	5.600	1.683	- 324	5.761	- 273	-	12.447
Kapitalerhöhung	37	1					38
Bewertung Finanzinstrumente			3				3
Währungsumrechnung			7				7
Jahresüberschuss 2007				719			719
Stand am 30. Juni 2007	5.637	1.684	- 314	6.480	- 273	-	13.214

Konzernanhang für das 2. Quartal 2008

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2007 erstellt.

Segmentberichterstattung

zum 30. Juni 2008

	Quartalsbericht II/ 2008 01.04.2008 – 30.06.2008 EUR	Quartalsbericht II/2007 01.04.2007 – 30.06.2007 EUR	6-Monatsbericht 2008 01.01.2008 – 30.06.2008 EUR	6-Monatsbericht 2007 01.01.2007 – 30.06.2007 EUR
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	4.173	3.586	7.425	6.578
Segmentergebnis (EBIT)	72	292	63	359
Abschreibungen	199	377	389	724
Segmentvermögen	–	–	7.651	7.100
Segmentsschulden	–	–	3.092	2.573
Investitionen ohne Finanzanlagen	170	340	269	745
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	4.719	3.600	8.575	6.992
Segmentergebnis (EBIT)	733	417	1.374	851
Abschreibungen	400	429	773	771
Segmentvermögen	–	–	8.680	6.400
Segmentsschulden	–	–	3.519	2.641
Investitionen ohne Finanzanlagen	576	313	1.048	710
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse	–	–	–	–
Segmentergebnis (EBIT)	–	–	–	–
Abschreibungen	–	–	–	–
Segmentvermögen	–	–	6.451	6.435
Segmentsschulden	–	–	1.460	1.507
Investitionen ohne Finanzanlagen	130	14	150	56
Gesamt				
Umsatzerlöse	8.892	7.186	16.000	13.570
Segmentergebnis (EBIT)	805	709	1.437	1.210
Abschreibungen	599	806	1.162	1.495
Segmentvermögen	–	–	22.782	19.935
Segmentsschulden	–	–	8.071	6.721
Investitionen ohne Finanzanlagen	876	667	1.467	1.511

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IAS 14 in der obigen Übersicht dargestellt.